

## Über uns:

Wir, der **awb e.V.** - Arbeit Wohnen Bildung, sind ein gemeinnütziger Verein, anerkannte Weiterbildungseinrichtung und Träger der freien Jugendhilfe in Bad Salzuflen.

Bei uns finden Sie umfangreiche Qualifizierungs- und Beschäftigungs-Angebote im technisch-gewerblichen Bereich, sowie Fort- und Weiterbildungen. Der Verein ist Träger der Erwerbslosen-Beratungsstelle Bad Salzuflen, der Freiwilligen-Agentur Lippe/Bad Salzuflen, der Ruderboote auf dem Kurparksee u.v.m. Unsere Arbeit steht in Kooperation mit regionalen und überregionalen Institutionen, öffentlichen, kommunalen und gemeinnützigen Einrichtungen, sowie mit der Stadt Bad Salzuflen, dem Jobcenter Lippe, der Agentur für Arbeit und der Netzwerk-Lippe gGmbH.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie im Verein awb e.V. Mitglied werden.  
Infos unter Tel.: 05222/81518

ein Projekt des  
awb e.V. Arbeit - Wohnen - Bildung

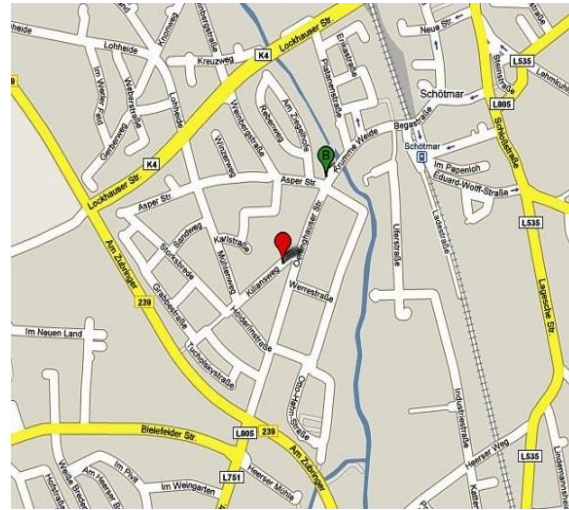
## So finden Sie zum Sozialen Mittagstisch

Mit Öffentlichem Nahverkehr:

**Bus:** Oerlinghauser Straße

Haltestelle: Asper Straße

**Bahn:** Bahnhof Schötmar



## Kontakt:

**awb e.V.**

**Kiliansweg 7-9**

**32108 Bad Salzuflen (Schötmar)**

**Tel.: 05222 81518**

**Mail: info@awbev.de**

**Internet: www.awbev.de**

ein Projekt des  
awb e.V. Arbeit - Wohnen - Bildung



# Sozialer Mittagstisch

*im Kiliansweg*



*Ein Projekt*

*des*

*awb e.V.*

ein Projekt des  
awb e.V. Arbeit - Wohnen - Bildung

## Präambel

Viele Menschen geraten unverschuldet in Not, leben isoliert ohne Freunde, Verwandte oder Bekannte und in versteckter Armut. Die Gründe hierfür können vielfältig sein. Persönliche Schicksalsschläge, der Verlust der Arbeit oder eines Angehörigen, Einkommenseinbußen oder gesundheitliche Beeinträchtigungen können jeden treffen und Menschen in die Isolation treiben. Auch in Bad Salzuflen sind Bürgerinnen und Bürger von Armut und Isolation betroffen. Sie müssen ihren Lebensunterhalt durch staatliche Unterstützung bestreiten, die mitunter nicht ausreicht, sich eine warme Mahlzeit zuzubereiten. Diesen Menschen wollen wir eine kostengünstige warme Mahlzeit anbieten. Der Soziale Mittagstisch wird in Räumen angeboten, die eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, die Kommunikation untereinander fördert und den Kontakt zu ehrenamtlichen Kräften aufbaut.



## Das Angebot

### Essenausgabe:

Montag: 11:45 - 12:45 Uhr

Mittwoch: 11:45 - 12:45 Uhr

### Kosten:

eine Mahlzeit pro Person € 1,-  
für bedürftige Menschen

### Öffnungszeiten:

Montag: 11.30 - 13.30 Uhr

Mittwoch: 11.30 - 13.30 Uhr

## Wir suchen

.....Menschen die den sozialen Mittagstisch unterstützen möchten durch

ehrenamtliche Mitarbeit

**finanzielle Unterstützung**

in Form einer einmaligen **Spende**

(**Bankverbindung:** Sparkasse Lemgo)

IBAN: DE15 4825 0110 0000 033464

BIC: WELADED1LEM

**Fördermitgliedschaft**

(**Anforderung Formular** über

05222/81518 oder [info@awbev.de](mailto:info@awbev.de))

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Mehr Information erhalten Sie bei unserer Mitarbeiterin Marianne Klocke-Kramer

Telefon : 05222/96296525

## Historie

Im **Frühjahr 2009** trat die Stadt Bad Salzuflen mit der Anfrage an uns heran, in den Räumlichkeiten des awb e.V. im Kiliansweg einen Sozialen Mittagstisch einzurichten.

Im **Juli 2009** wurde der Soziale Mittagstisch als Kooperationsprojekt der Stadt Bad Salzuflen und des awb e.V. ins Leben gerufen.

Mit einer anfänglichen Förderhöhe von **10 Tsd. € für 6 Monate im Jahr 2009**, einer Förderhöhe von **18 Tsd. € im Jahr 2010** und einer Förderhöhe von **12 Tsd. € im Jahr 2011**, von der der awb e.V. jedoch lediglich 10 Tsd. € benötigte, wurde zum **Ende des Jahres 2011** das endgültige „Aus“ für die Finanzierung dieser sozialen Errungenschaft bekanntgegeben.

Mit diesem Resultat wollte sich der awb e.V. jedoch nicht abfinden. Da die **sozial Schwachen** in unserer Gesellschaft **keine Lobby** haben, die sich für deren Belange stark macht, hat sich der awb e.V. bereit erklärt, alles daran zu setzen, diesen Menschen weiterhin Unterstützung zu bieten.

**Über viele Spendengeber und Fördermitgliedschaften** wollen wir es schaffen, eine möglichst **längerfristige Lösung** zu erzielen.